

Sebastiansbrunnen in Bastheim Restaurierungsbreicht

Brunnen Sockel: Roter Holzkirchner Sandstein (Teile von 1982 roter Mainsandstein)

Figur: Kirchen und Ortspatrons HI Sebastian in Lothringer Kalkstein

Schöpfer Bildhauer V.Weidner in Bad Kissingen.

125 Jahre

Instandsetzung für 1982 – 2021

Brunnensockel:

Wer den Stein folgt sieht das sich die Inschriften in 125 Jahren sehr gut erhalten haben. Die Inschrift am Brunnensockel zur Renovierung in Jahre 1982 ist nach 40 Jahren fast ausgelöscht. Schon bei der Renovierung von 1982 zu lesen.

Nach 40 Jahren Sockel durch Rückschlags Wasser beschädigt. Besonders den Fugen ist der verdunstete Kalk des Rückschlags Wasser zu sehn.

1982 „Durch Schäden an den Gussrohren kommt es zum Wasserrückschlag und dieser Wasserrückschlag hat die Frontpartie des Sockels stark zerstört. Hier ist der zerstörte Sandstein durch Einsetzungen von Vierungsstücke zu ersetzen.“ 13.10.1978 Dr.Hans Ramisch Hauptkonservator Landesamt für Denkmalspflege.

2021 Durch Schäden an den Gussrohren innerhalb des Brunnens, kommt Rückschlags Wasser innerhalb des Sockels. Das Kalkwasser, welches überschüssig aus der Wasserleitung aufließt An der Sockelseite (Deutsche Härtegrade 22,6) durchdringt Sie den Sandstein und lagert Kalk an der Oberfläche ab. Unterhalb den Ausläufen läuft Tropfwasser den Stein entlang. Bei der Verdunstung entsteht Kalk auf der Lauffläche. Ein Schichtaufbau Kalk – Grünspan – Kalk – Grünspan- Kalk usw. Die Topfsteinlagen hatten untereinander durch den Grünspan keine große Haftung. Sie wurden mit den Eisen in Schalen abgenommen.

Kalkablagerungen
Kalk fließt aus den Fugen

Abnahme von Torckenkrusten Kalk mit
- Mikro-Partikel-Strahl verfahren (1mm)
- mechanisch (5 mm)
- Essig - Schutzlasur auftragen



Es wurde mit Essigessenz gewaschen. Nach ein paar Tagen wir der rote Sandstein wieder mit Kalk weislich. Maßnahme: Opferschicht aus einen feinen roten Mineros 2000 Auftrag. Der aufschaltende

rote Sandstein wurde mit Mineros 2000 an gebösch.

An der Vorderen Seite des Brunnenauslaufs wurden die bis zu 5mm starken Kalkkrusten mechanisch mit den Mikro-Partikelstahl und mit den Scharriereisen entfernt.

Der Steinersatz von 1982 wurde nicht abgenommen. Er war um 3mm tiefer als der alte Sandstein ab gewittert. Mit Mineros 2000 wurden die 3 mm wieder ergänzt.

Kalkablagerungen

Kalk fließt aus den Fugen

Steinersatzmörtel von 1982



Abnahme von Torckenkrusten Kalk mit
- Essig - Schutzlasur auftragen



1982 Der Löwenkopf kann mit Kieselsäureeester gefestigt werden. 13.10.1978 Dr.Hans Ramisch
Hauptkonservator Landesamt für Denkmalspflege.

2021 Teilweise zeigen sich Schälungen von 3 mm Sandstein an der Oberfläche. Besonders am
Löwenkopf und auf der gesamten linken Sockelseite mit der Schrift der Instandsetzung von 1982.
Durch eine Kieselsäure- oder Imprägnierung von 1982 wird Wasser kurz unter der Oberfläche
zurückgehalten. Es entsteht eine Spannung die die Oberfläche des Sandsteines anhebt.

Schalenden Sandstein



Sichern von schalenden Sandstein
und kleine Schadstellen mit Mineros ergänzen



In Mittelteil des Brunnenstocks vorne Löwen Kopf wurden die auf Schälungen an gebösch. Da der Frontbereich nur durch an Böschung nicht ansehnlich wirkt, wurden die Fehlstellen mit Mineros auf den Originalsten aufgebaut, ohne Substanzverlust. Dies dient zur Akzeptanz, da die Frontplatte wesentliches Bildnis des Sebastianbrunnens ist.

Schalenden Sandstein



Sichern von schalenden Sandstein
Schrift lesbar ergänzen



Genauso sensibel wie beim Löwenkopf, wurden die Buchstaben in Schrifttafel der Glorreichen Söhne von 1917/18 ausgebessert.

Schalenden Sandstein



Sichern von schalenden Sandstein
durch Anböschung mit Restaurierungsmörtel



Der Sandsteinsockel vermutlich Neuteile von 1982 wurde mit Essigessenz gewaschen. Nach ein paar Tagen wird der rote Sandstein wieder mit Kalk weislich. Maßnahme: Opferschicht aus einem feinen roten Mineros 2000 Auftrag. Der aufschaltende rote Sandstein wurde mit Mineros 2000 an gebösch.

Schalenden Sandstein



Sichern von schalenden Sandstein durch Anböschung mit Restaurierungsmörtel



Brunnenstock Abschlussgesims. Rissverschluss am Abdeckgesims und Alte Ergänzungen wieder um 3 mm höher ergänzt



Fugen am allen Sandsteinteilen mit Kalkzementmörtel saniert.

Natursteinbelag um den Brunnenstock mit TASS Zement Mörtel TM10 verfugt.

Beide Brunnenbecken und Natursteinbelag mit Wasserdruck gereinigt.

– Abdichtung der Brunneninnenwand entfällt.

07.04.2022 Schlussbesprechung am Brunnen mit Bürgermeister und Bauhof.

Noch die Nächsten Tage bei schönen warmen trockenen Wetter möglichst vor Ostern mit Kieselsäureäster zu festigen. Dabei versuchen die Ausblühungen von Kalk aus den Innenraum zu kaschieren. Die Arbeiten wurden von 12.04.2022 ausgeführt. Der Brunnen wurde zum Regenschutz über Ostern abgedeckt. Der Regenschutz wurde nach Ostern am 21.04.2022 abgenommen und nochmal grauen Stellen kaschiert.

Das Ergebnis: Der Rote Sandstein wurde etwas dunkler. Auf eine Abdichtung von Innen des Sockels wurde deshalb verzichtet. Der Brunnen wurde nach Ostern in Betrieb genommen.

Hl. Sebastian Skulptur

Von biologischen Auflagen reinigen mit Heiwasserdampf und weichen Bürsten.

Abnahme von störenden Alt Anstrich mit Lösemittelpaste.

Auftragen einer Schutzlasur (Opferschicht)

Vorher



Nachher



Ausbesserung an der Figur an der Standfläche mit Kalksteinersatz.

